

daß Dein Vater und Deine Mutter gestorben sind; aber das ist doch sehr freundlich, daß der liebe Gott Dir so bald wieder einen treuen Vater und eine freundliche Mutter geschenkt hat und drei kleine Brüder und Großvater und Großmutter und so viel Onkel und Tanten. Nun mußt Du auch immer recht fröhlich und freundlich und dankbar sein, und es alle Tage besser erkennen lernen, wie recht David hat, wenn er sagt: Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Dein Onkel Karl.

Lieber kleiner Adolf!

Weißt Du auch, daß Du einen Onkel Karl hast? Der muß tüchtig arbeiten vom Morgen bis zum Abend. Zum Lesen hat er freulich nicht viel Zeit; aber er freut sich sehr, daß er als kleines Kind A und D gut gelernt hat, nun kann er doch alle Morgen, wenn er aufsteht, und Abends, wenn er zu Bette geht, in seiner Bibel lesen, wie schön es im Himmel ist beim lieben Heiland, und was er zu thun hat, damit er einmal zum lieben Heiland in den Himmel kommt. Lern' Du nur fleißig A und D und E und F, wenn Du es erst kannst, dann schenk' ich Dir ein Lesebuch mit bunten Bildern drin.

Ich bin

Dein Onkel Karl.

Du lütte Toni!

Wullt Du mit mi in den Wald lopen un Hasen dood scheeten? Kumm, lütt Deern, hier is veel Plag. Kannst op den Heuböhn slapen. Un Vehmark is hier! ne, ne, wie veel! Tein Köh, un veer Behr un twe Osjen und söß Hunn,